



INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT FÜR STAATLICHE FINANZKONTROLLE



Redaktionsbeirat

Margit Kraker, *Präsidentin, Rechnungshof, Österreich*

Michael Ferguson, *Auditor General, Kanada*

Abdellatif Kharrat, *Premier President, Cour des*

Comptes, Tunesien

Gene L. Dodaro, *Comptroller General,*

Vereinigte Staaten vom Amerika

Manuel E. Galindo Ballesteros, *Comptroller General, Venezuela*

Präsident

James-Christian Blockwood (USA)

Vizepräsident

Unbesetzt

Redakteur

Heather Santos (USA)

Redaktionelle Mitarbeiter

Mary Arnold Mohiyuddin (USA)

Kristie Conserve (USA)

Juanita Aiken (USA)

Nathaniel O'Brien (USA)

Janice Smith (USA)

Administration

Peter Knopes (USA)

Außenredakteure

Office of the Auditor General, Kanada

AFROSAI Sekretariat

ARABOSAI Sekretariat

ASOSAI Sekretariat

CAROSAI Sekretariat

EUROSAI Sekretariat

OLACEFS Sekretariat

PASAI Sekretariat

INTOSAI Generalsekretariat

Office of the Auditor General, Tunesien

Office of the Auditor General, Venezuela

U.S. Government Accountability Office

INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT

—FÜR STAATLICHE FINANZKONTROLLE—

Winter 2017
Jahrgang 44, Nr. 1

Die Internationale Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle wird vierteljährlich im Auftrag der INTOSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden) herausgegeben und erscheint in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Sie ist das offizielle Organ der INTOSAI und soll mithelfen, Verfahren und Methoden der staatlichen Finanzkontrolle zu fördern. Die in ihr enthaltenen Stellungnahmen und Meinungen entsprechen den persönlichen Ansichten der Redakteure bzw. Verfasser der einzelnen Beiträge, müssen sich aber nicht immer mit der offiziellen Meinung der Organisation decken.

Artikel, Fachbeiträge und sonstige Mitteilungen werden an die Redaktion erbeten:

U.S. Government Accountability Office
441 G Street, NW, Room 7814
Washington, D.C. 20548
U.S.A.

(Tel.: 202-512-4707; Fax: 202-512-4021; E-Mail:
intosaijournal@gao.gov)

Da diese Zeitschrift als Lehrmittel dient, finden vornehmlich praxisorientierte Beiträge über die Rechnungsprüfung im öffentlichen Bereich Berücksichtigung. Dazu gehören Fallstudien, Vorstellungen über neue Prüfungsmethoden oder detaillierte Darlegungen über Schulungsprogramme für Rechnungsprüfer. Auf überwiegend theoretisch orientierte Beiträge wird bewusst verzichtet. Einreichungsrichtlinien befinden sich unter <http://www.intosaijournal.org/aboutus/aboutus.html>

Die Zeitschrift wird kostenlos an die INTOSAI Mitglieder und andere Interessenten verteilt. Sie ist auch elektronisch verfügbar unter www.intosaijournal.org oder unter www.intosai.org und auf Anfrage bei der Zeitschrift unter intosaijournal@gao.gov.

INHALT

- 4 Was ist Erfolg und wie gelangen wir dorthin?
- 5 Vorbereitung auf die Reise
- 6 Schnappschuss von Abu Dhabi
 - *Höhepunkte und Wissenswertes vom XXII. Kongress*
- 7 Das Navigieren auf der Reise
 - *Der Strategische Plan 2017-2022*
 - *Kongressthemen: Ziele für nachhaltige Entwicklung und Professionalisierung*
- 14 Höhepunkte der Reise
 - *Ausstellungen und Möglichkeiten zum Netzwerken*
 - *Auszeichnungen*
 - *Signierstunde Finanzkontrolle im digitalen Zeitalter*
- 23 Die Reise geht weiter
 - *Arbeitsgruppe Big Data und Erfolg durch Zusammenarbeit*
 - *Die Abu Dhabi Deklaration*
 - *Russland als Gastgeber des XXIII. INCOSAI*

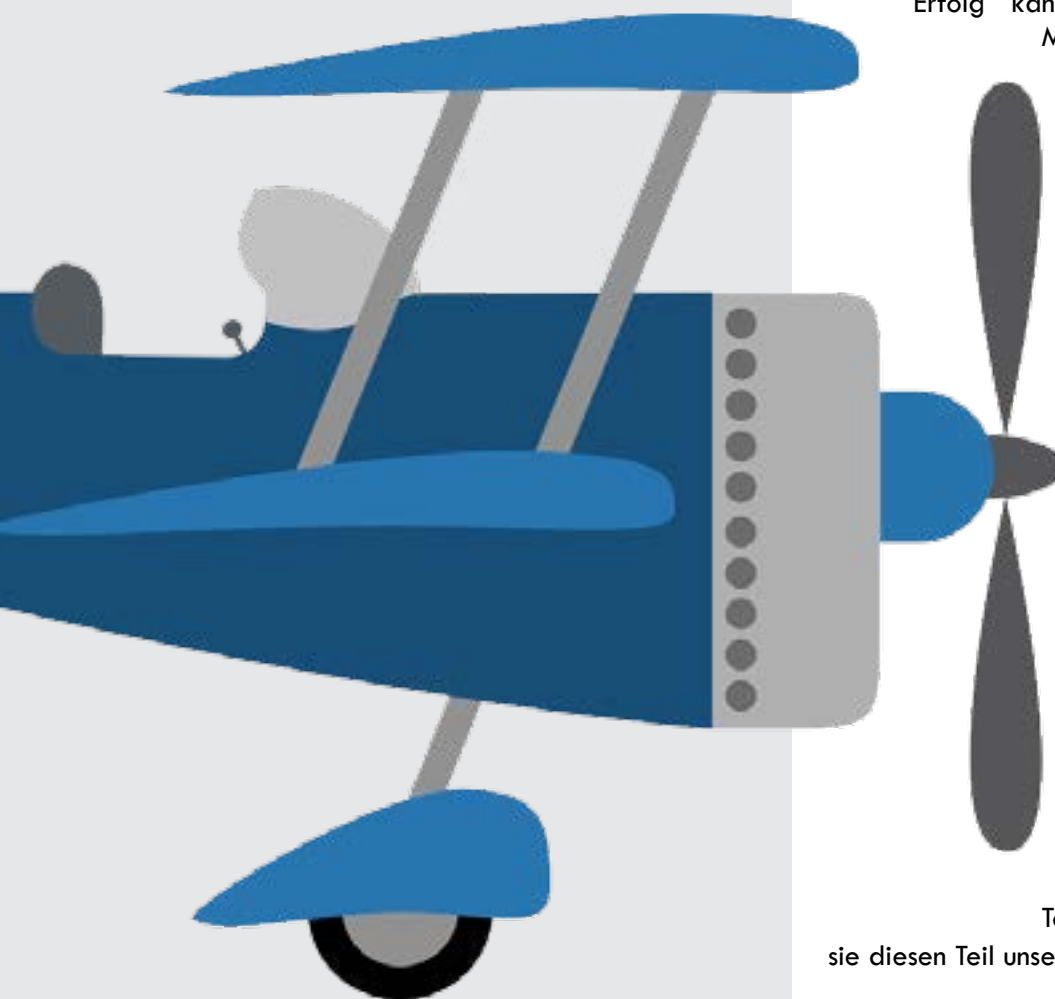
ERFOLG



Substantiv, maskulin: positives Ergebnis einer Bemühung; Eintreten einer beabsichtigten, erstrebten Wirkung.

Diese Ausgabe der Zeitschrift ist dem Internationalen Kongress der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INCOSAI) gewidmet, der im Dezember 2016 in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, abgehalten wurde.

Eine Sonderausgabe, die ein besonderes Ereignis zum Thema hat.



Die *Zeitschrift* war vor Ort, um die Annahme und Genehmigung des Strategischen Plans der INTOSAI 2017-2022 im Rahmen des dreijährlichen Kongress aufzuzeichnen. In die Zukunft blickend fragte sich die *Zeitschrift* auch, wie sich die INTOSAI wohl mit der Umsetzung des Plans und den damit einhergehenden Fortschritten in den nächsten Jahren entwickeln würde.

Die Bedeutung von Erfolg, wie sie im Wörterbuch definiert ist, scheint relativ simpel, aber wie sieht Erfolg für die INTOSAI tatsächlich aus? Diese Frage stellte die *Zeitschrift* den Teilnehmenden des XXII. INCOSAI im letzten Dezember in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate.

Die Antworten und Ideale im Hinblick darauf, was Erfolg für die Zukunft der INTOSAI bedeutet, waren so unterschiedlich und vielfältig wie unsere Mitglieder.

Mit 194 Mitglieds-ORKB hat die INTOSAI einen entscheidenden Vorteil, eine klare Chance, ihr breit gefächertes Wissen, ihren Erfahrungsschatz und die verschiedenen Ansichten zu teilen und daraus Nutzen zu schöpfen, um zukünftiges Wachstum zu schaffen und zum Erfolg in den kommenden Jahren beizutragen.

Erfolg kann mit fliegen gleichgesetzt werden. Manche Faktoren sind bekannt, manche wiederum nicht. Es gibt zahlreiche Chancen und ebenso viele (oder sogar mehr) Herausforderungen. Dabei gilt es, immer wieder zu kalibrieren, neu zu kalibrieren und dabei jedes mal dazulernen.

Der XXII. INCOSAI begann mit einer Vision, die von Dr. Harib Al Amimi, dem Präsidenten der Obersten Rechnungskontrollbehörde (ORKB) der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) im Jahr 2012 präsentiert wurde.

Seine Vision nahm Fahrt auf, und dies dank seinem herausragenden Team an Expertinnen und Experten. Mit ihrem Teamwork, ihrer harten Arbeit und ihrem Engagement stellten sie sicher, dass der XXII. INCOSAI ein Erfolg für die Organisation und für alle Teilnehmenden wurde.

Wir danken den MitarbeiterInnen der VAE für ihre Herzlichkeit und Gastfreundschaft und allen Teilnehmenden des XXII. INCOSAI, dass sie diesen Teil unserer Reise so angenehm machten!

Mit dem XXII. INCOSAI plante der Präsident der ORKB der VAE einen wegweisenden Kongress für die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI). Die VAE bereiteten sich vor, eine Veranstaltung zu organisieren, in der vorangegangene Erfolge gefeiert werden und, vielleicht sogar noch wichtiger, eine Dynamik geschaffen wird, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

„Der Kongress stellt die Krönung all jener wertvollen Initiativen, die innerhalb unserer Gemeinschaft stattfinden, dar. Wir hoffen, dass es der Kongress schaffen wird, all diese Initiativen zu bündeln, und dass wir, gemeinsam und als Gemeinschaft, den XXII. INCOSAI als eine Plattform nutzen können, um die INTOSAI voranzubringen, ihr eine vereinte globale öffentliche Stimme zu verleihen und der Anerkennung und den Erwartungen seitens der globalen Gemeinschaft gerecht zu werden“, erklärte Al Amimi. Die dreijährliche Zusammenkunft der INTOSAI-Mitglieder eröffnete die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, aktuelle Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen, die zur Verbesserung der Rechenschaftspflicht von Regierungen weltweit dienen.

Mit dem XXII. INCOSAI wurde der Strategische Plan der INTOSAI 2017-2022 angenommen, welcher neue Prioritäten und strategische Zielsetzungen festlegt, die alle mit den vier Zielen in Verbindung stehen. Al Amimi hob hervor: „Die Annahme des nächsten Strategischen Plans stellt eine große Chance für uns dar, nach vorne zu blicken und zu besprechen, in welche Richtung sich die INTOSAI weiterentwickeln soll und wohin wir unsere Energie lenken sollten.“

Die beiden Kongressthemen, nämlich die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und Professionalisierung, regten neue Ideen an und verliehen, zusammen mit den Strategischen Plan, neue



Impulse für die zukünftigen Aktivitäten der INTOSAI-Gemeinschaft.

INCOSAI 2016 LOGO

Das Logo für den XXII. INCOSAI wurde mit Bedacht entworfen und gewährleistet nicht nur den inneren Zusammenhang mit dem Kongress, sondern unterstreicht das kulturelle Erbe der Vereinigten Arabischen Emirate als Gastgeber.



Der Globus: Kontinuität

Der Globus im Logo symbolisiert die Einheit der Organisation. Er stellt die langjährige Verbindung zwischen den Mitgliedern des Kongresses dar. Auch das INTOSAI-Emblem wurde in das Logo integriert. Es soll den Fortschritt und die Weiterentwicklung des Kongresses sicherstellen und nachhaltig fördern.

Der Wachturm: Macht

Das Al Jahili Fort in Al Ain diente als Inspiration für das Logo des XXII. INCOSAI. Es steht für die Kultur des Landes und sein kulturelles Erbe. Es ist eines der größten Forts in Al Ain und ein herausragendes Beispiel für die örtliche Militärarchitektur. Als eines der historisch ältesten Gebäude wurde es im Jahre 1891 von Scheich Zayed dem Ersten zur Verteidigung der Stadt und zum Schutz der Palmenhaine errichtet. Das Al Jahili Fort spielte eine wichtige Rolle im kulturellen Erbe der VAE.

Die Dattelpalme

Die Dattelpalme stellt in den VAE seit mehreren tausend Jahren einen Teil des „Golf-Ökosystems“ dar. Sie ist für die VAE von besonderer Bedeutung. In der Vergangenheit diente sie als Hauptnahrungsquelle der Region. Aufgrund ihrer guten Lagerfähigkeit stehen Datteln ganzjährig zum Verzehr zur Verfügung. Die Blätter und Stämme des Dattelpalmenbaums werden als Baumaterial verwendet. Während des Sommers waren die Dattelpalmenoasen ein bevorzugter Rückzugsort.





SCHNAPPSCHUSS VOM XXII. INCOSAI

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN

- Etwa 600 Delegierte vertraten 163 Oberste Rechnungskontrollbehörden (ORKB) und assoziierte Mitglieder
- Themen des XXII. Kongresses: Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und Professionalisierung
- Eröffnungszereemonie unter Anwesenheit und Leitung von Seiner Hoheit Scheich Mansour bin Zayed Al Nahyan, Vize-Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate
- Die INTOSAI umfasst nun 194 Vollmitglieder, einschließlich Palästina und der Seychellen
- Die ORKB von China übertrug den Vorsitz des Präsidiums an die ORKB der VAE
- Annahme der Abu Dhabi Deklaration, welche die wichtigsten Ergebnissen präsentiert und darlegt, wie diese die INTOSAI prägen werden

VERLIEHENE PREISE

- Verleihung des Elmer-B.-Staats-Preises für den besten, in der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle veröffentlichten Artikel an Chandra Kanta Bhandari für „Engaging Civil Service Organizations in SAI Audit“
- Verleihung des Jörg-Kandutsch-Preises für verdienstvolle Leistungen in der öffentlichen Finanzkontrolle an die ORKB Dänemark

BAHNBRECHENDE ENTSCHEIDUNGEN UND GENEHMIGUNGEN

- Strategischer Plan der INTOSAI 2017-2022
- INTOSAI Rahmenwerk für Fachliche Verlautbarungen (IFPP) und das überarbeitete Förmliche Verfahren (Due Process)
- Gründung des INTOSAI Forums für Fachliche Verlautbarungen (FIPP)
- 30 ISSAIs und 3 INTOSAI GOVs
- Überarbeitete Statuten der INTOSAI, welche das Präsidium auf 21 Mitglieder erweitern
- Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB (SAI PMF)
- Einrichtung des Regionalen Forums für Kapazitätsausbau
- Bestätigung des INTOSAI Gemeinschaftsportals (Community Portal)
- Gründung der Arbeitsgruppe Big Data mit dem CNAO (ORKB China) als Vorsitz und dem GAO (ORKB der Vereinigten Staaten) als Vizevorsitz

EIN NEUER, EINSTIMMIG ANGENOMME- NER WEG ZUM ERFOLG

Vor etwa 12 Jahren nahmen 187 Mitglieder den ersten Strategischen Plan der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) im Rahmen des Kongresses in Budapest im Jahr 2004 an. Ein Blick in die Gegenwart und auf den XXII. INCOSAI zeigt, dass die INTOSAI wieder einen Meilenstein gesetzt hat, und zwar mit der Einführung des Strategischen Plans 2017-2022.

Der Plan ebnet einen neuen und aufregenden Weg für die INTOSAI, einen Weg, der die Organisation und jede ORKB besser aufstellen wird, damit diese neu aufkommende Möglichkeiten nutzen können, um für die Stakeholder und Mitbürgerinnen und -bürger einen Mehrwert und Nutzen zu schaffen.

Als Gene Dodaro, Comptroller General der Obersten Rechnungskontrollbehörde der Vereinigten Staaten Amerikas und Vorsitzender der INTOSAI Task Force Strategische Planung, den Plan zur Genehmigung dem Kongress präsentierte, zeigte er auf, dass der Plan einen verbesserten Weg zur Durchführung der Aktivitäten durch die INTOSAI präsentierte.

„Der Plan basiert auf einem strategischeren, agileren und integrierten Ansatz, der es der INTOSAI ermöglicht, auf globale Entwicklungs-
bemühungen sowie auf
ande-

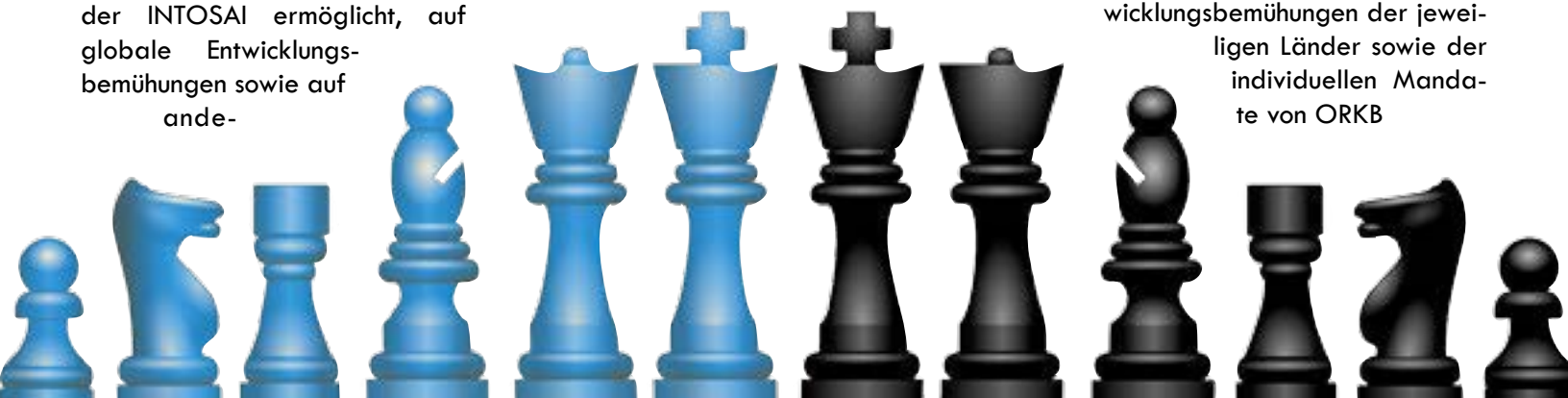
re aktuelle und neu aufkommende Chancen und Herausforderungen zu reagieren“, merkte Dodaro an.

Die Strategische Planung war von einer Vorgehensweise geleitet, die fest auf den Grundsätzen von Beratung und des Konsens beruhte, und verkörperte INTOSAIs Motto „Experientia Mutua Omnibus Prodest“ auf beispielhafte Weise. Umfassende Bemühungen der Task Force zur internen und externen Befragung gaben den INTOSAI-Mitgliedern und den ORKB die Möglichkeit, den Plan in seiner Entstehungsphase zu kommentieren und dazu Input zu geben. Die Befragungen wurden zu drei Hauptthemen erstellt: Was funktionierte gut, was könnte verbessert werden und welche Veränderungen sind gegebenenfalls für die Zukunft notwendig.

Die Befragungen zeigten eine Übereinstimmung unter den Mitglieds-ORKB, dass die aktuellen strategischen Ziele im Allgemeinen die Richtung und Ergebnisse umfassen, in die sich die INTOSAI bewegen bzw. die sie erzielen möchte. Dementsprechend enthält der Plan vier strategische Ziele, im Rahmen derer die Tätigkeiten der INTOSAI weitgehend ablaufen. Sie umfassen: (1) Fachliche Normen; (2) Kapazitätsaufbau; (3) Austausch von Wissen und Wissensmanagement-Dienste; und (4) Maximierung des Werts der INTOSAI als internationale Organisation.

Gleichzeitig ließen die Ergebnisse der Befragungen erkennen, dass die INTOSAI ihre Funktionsweise ändern muss, damit sie wirksamer ist und aufkommenden Möglichkeiten und Bedürfnissen begegnen kann. Der Plan legt fünf Querschnittprioritäten fest, um derartige Änderungen zu unterstützen:

1. Verfechtung und Förderung der Unabhängigkeit der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB)
2. Mitwirkung bei dem Follow-up und bei der Überprüfung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) im Rahmen der nachhaltigen Entwicklungsbemühungen der jeweiligen Länder sowie der individuellen Mandate von ORKB



3. Gewährleistung der wirksamen Weiterentwicklung und der Koordination zwischen Normsetzungsverfahren, dem Ausbau von Sachkompetenzen und dem Wissensaustausch, um ORKB bei der Leistungs- und Erfolgsmaximierung zu unterstützen
4. Gewährleistung einer strategisch ausgerichteten und agilen INTOSAI, die aufkommende internationale Chancen und Risiken sowohl ermitteln als auch ergreifen und angehen kann
5. Aufbau auf, Nutzung von und Förderung der Kooperation und Professionalität unter den Regionalen Organisationen der INTOSAI

Zusätzlich zu den Querschnittsprioritäten enthält der Plan zahlreiche, äußerst bedeutende Ansätze, die dazu dienen, einen neuen Weg zu ebnen, einschließlich der wesentlichen Rolle, die INTOSAI als globale öffentliche Stimme für die Unabhängigkeit von ORKB, die externe öffentliche Finanzkontrolle und Good Governance spielt.

Der Plan umfasst auch die formelle Anerkennung der Einrichtung von Wissensgemeinschaften, des Gemeinsamen Forums zur Normsetzung, der regionalen Entwicklungsforums sowie des Programms zum Ausbau von Sachkompetenzen zur Prüfung der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch die INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI) und das Komitee für den Ausbau von Wissen (KSC) an.

Der Strategische Plan 2017-2022 enthält auch die Verpflichtung zur Leistungsbeurteilung und der Berichterstattung zu den strategischen Zielen. Des Weiteren umfasst er auch die Zusage, ein abgestimmtes Enterprise Risk Management Programm umzusetzen.

Der Plan legt auch die entsprechenden Rollen und Verantwortlichkeiten für den Ausbau von Kapazitäten

von ORKB fest und erkennt an, dass einzelne ORKB im Mittelpunkt der Bemühungen, genauso wie der Bemühungen von Hauptinteressengruppen und Initiativen, wie der IDI, des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen und der Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft, stehen.

Gleichzeitig stellt der Plan sicher, dass unsere Zielsetzungen realistisch und den finanziellen Gegebenheiten und Ressourcenengpässen, denen wir alle gegenüberstehen, angemessen sind.



„Die Annahme des nächsten Strategischen Plans stellt eine großartige Gelegenheit dar, nach vorne zu blicken und zu diskutieren, in welche Richtung sich die INTOSAI weiterentwickeln soll und worauf wir unsere Energie fokussieren sollten.“

—Dr. Harib Al Amimi
ORKB, VAE



Dr. Harib Al Amimi, Präsident der Obersten Rechnungskontrollbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate, verlieh seinen Empfindungen hinsichtlich des Erfolgs des Strategischen Plans und der INTOSAI Ausdruck.

„Die Annahme des nächsten Strategischen Plans stellt eine großartige Gelegenheit dar, nach vorne zu blicken und zu diskutieren, in welche Richtung sich die INTOSAI weiterentwickeln soll und worauf wir unsere Energie fokussieren sollten“, unterstrich Dr. Al Amimi.

Während es einen klaren Weg vorwärts bis 2022 gibt, ist es auch wichtig sicherzustellen, dass das, was wir nun erreichen, zu noch mehr Erfolg in Zukunft führen wird.

„Es ist wichtig, dass wir die erwarteten Ergebnisse, die im Strategischen Plan dargestellt sind, erreichen“, kommentierte Shourjo Chatterjee, Strategie- und Wissensmanager der INTOSAI Entwicklungsinitiative.

Chatterjee fügte hinzu, dass die strategischen Querschnittsprioritäten von den Zielkomitees vorangetrieben werden müssten und meint, dass eine vertiefte Koordinierung und Planung entscheidend zur Sicherstellung dessen seien, dass keine Priorität außen vor gelassen wird und dass keiner Priorität auf Kosten einer anderen Vorzug gegeben wird.

Fortsetzung auf S 30



EINE ERFOLGREICHE INTOSAI UND DIE ERZIELUNG VON GLOBALER NACHHALTIGKEIT

Das Thema I des XXII. INCOSAI behandelte die Rollen und Beiträge der ORKB hinsichtlich der Kontrolle und des Monitorings zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.

Die globale Anerkennung (und Erwartung) gegenüber den Rollen und wertvollen Beiträgen, welche die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) und die ORKB leisten, um wesentlich an der Gewährleistung einer effizienten, wirksamen, transparenten

und rechenschaftspflichtigen Umsetzung der Agenda 2030 mitzuwirken, erfährt stetiges Wachstum.

Bei den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) handelt es sich um 17 erstrebenswerte Zielvorgaben, deren Fokus auf der Beendigung von Armut, dem Schutz des Planeten und der Sicherung von Frieden und Wohlstand für alle Menschen liegt. Diese globalen Ziele sind miteinander verbunden und bauen auf dem Erfolg ihrer Vorgänger, den Millennium-Entwicklungszielen (MDGs), auf.

Wu Hongbo, Untergeneralsekretär der Hauptabteilung für Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen (UNDESA), nahm am diesjährigen Kongress in Abu Dhabi teil und bot eine klare Abgrenzung zwischen den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und den Millennium-Entwicklungszielen (MDGs), auf.

„Der Unterschied zwischen SDGs und MDGs liegt im von uns vorgenommenen Follow-Up und Review“, so Wu Hongbo. „Wie gehen wir dabei vor? Wie stellen wir sicher, dass all die monetären Mittel, die finanziellen Zuwendungen für die Zielumsetzung vernünftig, wirksam und zweckmäßig verwendet werden?“

Wu Hongbo bekräftigte, dass der Versuch, dies zu gewährleisten, die Wahrnehmung von Aufsichtsfunktionen seitens aller bedeute, insbesondere der ORKB.

„Die ORKB müssen aufgrund der Neuartigkeit der Agenda 2030 ihre Mandate erweitern. Diese deckt größere Spektren ab. Die nationalen Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen sind aufgefordert, die traditionellen Grenzen ihrer Mandate zu verlassen. Eine weitere Herausforderung besteht in der Entwicklung von Methoden zur Messung ihrer neuen Mandate im Sinne von Indikatoren“, erläuterte Wu Hongbo.

.Durch Zusammenarbeit, so Wu Hongbo, können finanzielle Zuwendungen für die Umsetzung wirksamer und effizienter gestaltet werden, was zugunsten aller Menschen und zukünftigen Generationen sei.

Die Präsenz der UNDESA am Kongress kam insbesondere bei deren Stand zum Ausdruck, wo eine Breakout Session zur Agenda 2030 und den SDGs veranstaltet wurde. Zur Anregung von Diskussionen zwischen den Teilnehmenden trug Aránzazu Guillán Montero, interregionale Beraterin für öffentliche Rechenschaftspflicht der UNDESA, bei.

„Eine der Herausforderungen, der wir uns aktuell stellen müssen, ist die Fortführung dieser Arbeit im Follow-Up und dem Review der Agenda 2030“, betonte Aránzazu Guillán Montero.

Die Agenda 2030 ist ein umfassender und transformativer Entwurf. Aránzazu Guillán Montero brachte die verschiedenen Ebenen zum Ausdruck, auf denen die ORKB auf vielfache Weisen beitragen können - national, regional sowie global.

Insbesondere auf regionaler Ebene unterstrich Aránzazu Guillán Montero, dass es für die INTOSAI-Gemeinschaft wichtig sei, sich an ihren regionalen Organisationen zu beteiligen, welche Inputs für den globalen Review im Rahmen des Hochrangigen Politischen Forums (HLPF) leisten können.

Laut Aránzazu Guillán Montero sei das jährliche HLPF der Kern des Lernprozesses und bestünde aus zwei Hauptmechanismen: Dem thematischen Review, bei dem ein Report aus der ORKB-Perspektive sehr hilfreich für das Verständnis der aus dem Umsetzungsprozess zu diesem Thema gewonnenen Erkenntnisse sein könne.

Der andere Mechanismus, fuhr sie fort, sei jener, bei dem Länder auf freiwilliger Basis nationale Reviews für das HLPF vorlegen.

Die INTOSAI-Arbeitsgruppe Nationale Schlüsselindikatoren (KNI) führte Aktivitäten durch, die eng mit der Umsetzung der SDGs verbunden sind.

Dmitry Zaitsev von der Rechenkammer der Russischen Föderation, welche die Führung der KNI-Arbeitsgruppe innehat, betonte die Bedeutung der Bemühungen dieser Gruppe.

„Die KNI sind ein wichtiges Thema. Die KNI-Arbeitsgruppe wird den Anstoß für die Umsetzung der SDGs geben. Ich denke, wir müssen an einem Strang ziehen und uns der Initiative der Vereinten Nationen anschließen, um ein Teil davon zu sein“, erklärte Dmitry Zaitsev.

Die Inangriffnahme der Ziele könne auf erreichbare Komponenten heruntergebrochen werden, so Dmitry Zaitsev. „Es gibt 17 Ziele. So kann beispielsweise jedes Land ein zentrales Ziel wählen, zu dem mehrere Zielvorgaben gefolgt von Indikatoren bestehen – wir sind an den Schlüsselindikatoren interessiert.“

Der Strategische Plan der INTOSAI für 2017-2022 dient als Wegweiser für die Organisation. Die Mitglieder der INTOSAI unterstützen die Umsetzung und leisten Beiträge zu Follow-Up und Review der SDGs sowie verbundener nationaler Nachhaltigkeitsinitiativen.

„Ich bin sehr froh darüber, dass dieser aktuelle Kongress alle INTOSAI-Mitglieder dahingehend bestärkt hat, an der Umsetzung der Agenda 2030 mitzuwirken und Aufsichtsrollen wahrzunehmen. Das ist sehr wichtig. Wir, die Vereinten Nationen, sind froh über die beständige Zusammenarbeit mit der INTOSAI“, betonte der Untergeneralsekretär.

—Wu Hongbo, UNDESA

Die Bedeutung dieser Bemühungen fand in den Diskussionen des XXII. INCOSAI sowie der Erklärung von Abu Dhabi Anklang.

Unter Anwendung von vier verschiedenen Ansätzen und regulärer Feedbackgabe gegenüber der Gemeinschaft im Zusammenhang mit SDG-bezogenen Fragen der Rechnungsprüfung, legte die INTOSAI die Absicht dar, sich besser für die ORKB einzusetzen sowie diese in Bezug auf wirksame Arbeit in diesem Feld zu informieren und zu unterstützen.

Es wurden einige Hauptziele identifiziert, welche es gilt, in den Jahren vor dem XXIII. INCOSAI 2019 in Angriff zu nehmen:

- Die Entwicklung und Vorlage von Rahmenwerke zur Umsetzung der vier Ansätze basierend auf den Initiativen der ORKB sowie eines Mechanismus zum Monitoring des Fortschrittes und zur Informationssammlung;
- Die Unterstützung hochwertiger Informationserstellung zu SDG-Themen anhand dieser Rahmenwerke sowie den Informationsaustausch innerhalb der ORKB-Gemeinschaft;
- Die Gewährleistung wirksamer Beziehungen mit externen Partnern, inklusive informativer und zugänglicher Berichterstattung sowie der Wertmaximierung künftiger INTOSAI/UN-Symposien zu diesem Thema.



Welche
Bedeutung
hat der
ERFOLG
der
INTOSAI
für mich?

Sehen Sie sich das komplette Interview mit
Herrn Wu Hongbo an

Welche Bedeutung hat der Erfolg der INTOSAI für mich?

„In einer erfolgreichen INTOSAI agieren die Obersten Rechnungskontrollbehörden unabhängig. Sie vervollständigen ihre Arbeit und gewinnen gleichzeitig kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sich, denen Ausbildung einen hohen Stellenwert einnimmt, um angemessenes Feedback geben und Regierungen sowie Bürgerinnen und Bürger entsprechend beraten zu können.“

—Kimi Makwetu
Auditor-General von Südafrika und
Vorsitzender des Komitees für den Ausbau
von Sachkompetenzen

„Gemeinsame Inangriffnahme wichtiger Fragen unserer Länder und Regionen sowie der Welt.“

—Geoffrey Simpson
vom Europäischen Rechnungshof

„Erfolg hat viele Gesichter. Eines wäre zum Beispiel die Zeitschrift, die sich stetig verbessert. Ich bin überzeugt, dass sie sogar noch besser werden kann. Ein weiterer Erfolg wäre die weltweite Anerkennung der INTOSAI als glaubwürdige Vertreterin unserer Gemeinschaft.“

—Imrich Gal
Oberster Rat der Abteilung für internationale
Beziehungen der ORKB Slowakei

PROFESSIONALISIERUNG: EIN SCHLÜSSELFAKTOR FÜR DEN ERFOLG DER INTOSAI

Unter den INTOSAI-Mitgliedern herrschte Einheit über die Tatsache, dass ein entscheidender Beitrag zur Stärkung von Professionalisierung das Engagement der gesamten Organisation voraussetzt, um so fachliche Kapazitäten entwickeln sowie alle Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB) unterstützen zu können. Ziel ist es letztlich, die ORKB zu befähigen, zeitnahe, relevante und qualitativ hochwertige Produkte zu liefern.

Die INTOSAI setzt drei bedeutende Initiativen ein, um den Aspekt der Professionalisierung zu behandeln:

- die Erweiterung der Normsetzung der INTOSAI;
- Professionalisierung auf globaler, regionaler Ebene und auf der Ebene der ORKB; und
- die Verbreitung des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB (PMF).

In einem gemeinsamen Interview sprachen Nanna Henning von der ORKB Dänemark und Rafael Lopes Torres von der ORKB Brasilien, abtretende sowie neu antretender Vorsitzender des Komitees für Fachliche Normen (PSC), über ihre Ansichten zum Erfolg und den Einfluss von Professionalisierung.

„Ich denke, wir haben es mit dem neuen Strategischen Plan weit gebracht. Wir sind sehr zufrieden damit und setzen dadurch besonders wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung. Innerhalb des Komitees für Fachliche Normen haben wir lange daran gearbeitet, zu ergründen, was die ORKB benötigen. Ein Schlüsselfaktor sind all die wichtigen IS-SAls (Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden) – sie stellen eine Basis für die Weiterarbeit dar“, betonte Nanna Henning.

Rafael Lopes Torres glaubt, dass die ORKB Brasilien ein gut organisiertes Komitee übernimmt, was die Nachfolge erleichtert. Zur gleichen Zeit bestätigte Torres die zahlreichen Veränderungen, welche Auswirkungen auf das Komitee und die INTOSAI hätten.

„Wir befinden uns in einer Zeit des Wandels. Wir verfügen über ein neues Rahmenwerk und neue Verlautbarungen, was bedeutet, dass wir einen Umstellungsprozess vom alten Rahmenwerk zum neuen durchlaufen müssen. Ebenso haben wir ein neues Organ, das FIPP (Forum für Fachliche Verlautbarungen der INTOSAI)“, erklärte Torres.

Torres bekräftigte, dass Umstellungen üblicherweise Herausforderungen mit sich brächten, dass aber die INTOSAI von den Veränderungen, die jetzt stattfinden, langfristig profitieren und Fortschritte machen würde.

Henning fügte hinzu, dass es zwei Empfehlungen des vor drei Jahren ausgefertigten Evaluierungsberichts des PSC gäbe, welche bislang nicht umgesetzt worden seien und in Bezug auf welche sie sich eine Weiterarbeit des Komitees erhoffe: die gemeinsamen Unterstützungsfunktionen sowie eine Art Beirat mit den externen Stakeholdern.

Sie zeigte ihre Anerkennung gegenüber den vom TCU getätigten Schritten in diese Richtung und nannte dessen Maßnahmen „einen weiteren großen Sprung in Richtung Professionalisierung für die INTOSAI und für die Normsetzungsarbeit“. „Meiner Ansicht nach sind dies sehr wichtige Entwicklungen“, betonte Henning.

Unter Anerkennung der Rollen der entsprechenden ORKB auf dem Weg zur Professionalisierung waren sich Torres und Henning einig, dass trotz des großen Fortschritts noch weitere Bemühungen notwendig seien.

ERFOLG

Ein Höhepunkt der Diskussionen und Präsentationen zum Thema Professionalisierung war das Video „Der bisherige Weg – ein Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt“. Dieses Video im Diorama-Stil über die Entwicklung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs), welches vom Vorsitz und Sekretariat des PSC produziert wurde, war ein Highlight unter den Teilnehmenden. Es war informativ, bot eine gute Dosis unbeschwertem Humors und den Zuschauenden „einen nie zuvor erlebten Einblick in die Welt der Normsetzung der INTOSAI“.

Vertreterin und Vertreter von scheidenden und künftigen PSC-Vorsitz.



„Ich beobachte, wie die Bedeutung der INTOSAI mit Zunahme der Professionalität wächst“, erklärte Kayemba Keta von der ORKB Uganda und Mitglied der Arbeitsgruppe zur Prüfung der Rohstoffindustrie.

Laut Keta bietet das PSC-Video „Der bisherige Weg“ eine gute Darstellung der Geschichte und Entwicklung der ISSAIs. Sie brachte zum Ausdruck, dass dieser INCOSAI den Gedanken der Professionalisierung vermehrt ins Licht der Umsetzung rücke und dem nahegehe, wie die Entwicklung zu einer bedeutenderen, professionelleren Organisation sichergestellt werden kann – „sodass das Erarbeitete allgemeingültig wird und Akzeptanz erfährt, dass es Methoden enthält, die angewendet werden, und der Welt Nutzen bringt“.

Auch Natalya Bocharova von der Rechenkammer der Russischen Föderation sprach von der Vorteilhaftigkeit der Normsetzung für die INTOSAI-Gemeinschaft. Aus der Perspektive der Vorsitzenden der 2014 gegründeten Task Force zur Prüfung des öffentlichen Auftragswesens brachte Bocharova zum Ausdruck, dass bereits eine Reihe von Erfolgen erzielt worden seien, darunter die Veröffentlichung von praktischen Leitlinien mit einem speziellen Anhang sowie die Fertigstellung eines Entwurfs für Projekte zur Prüfung des öffentlichen Auftragswesens.

„Wir werden unsere Arbeit fortsetzen und möchten Normen zur Verabschiedung ausarbeiten. Wir hoffen, dass sich einige Länder anschließen und uns bei der Verbesserung der Leitlinien sowie der Ausarbeitung umfassender, für viele Länder und Gemeinschaften geeigneter Normen unterstützen werden“, betonte Bocharova.

Die Ausarbeitung bedeutender, brauchbarer Leitlinien und Normen gemäß dem Due Process der INTOSAI galt als vorherrschendes Ziel für viele Delegierte des XXII. INCOSAI.



Sehen Sie sich das komplette Interview mit Herrn Jan van Schalkwyk an

Jan van Schalkwyk vom Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen ist überzeugt, dass die Fokussierung auf die beiden Perspektiven der Umsetzung der SDGs und Professionalisierung, welche Themen des diesjährigen Kongresses waren, zu einer erfolgreicherem INTOSAI führen.

In seinem Interview bringt er zum Ausdruck, dass ORKB, die leistungsstark, bedeutend sowie bereit sind, Neues auszuprobieren und sich konstant zu verbessern, den Schlüssel zum Erfolg darstellen. „Trotz dem Glauben an unsere fantastische Stärke müssen wir offen sein und aus den richtigen Gründen handeln“.

MÖGLICHKEITEN ZUM NETZWERKEN UND ZUM WISSENSAUSTAUSCH



Für den XXII. INCOSAI in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, wurde eine große fachbezogene Ausstellungshalle konzipiert, um den Kongressteilnehmenden die Möglichkeit zu geben, Wissen und Erfahrungen zu teilen, und zwar durch das Pflegen von Kontakten sowie im Rahmen von speziellen Veranstaltungen, Vorträgen sowie eingehenden formellen und informellen Diskussionen. Zahlreiche Organe der INTOSAI, regionale Organisationen und andere affilierte Gruppen waren in den Ständen während der einwöchigen Veranstaltung vertreten.



—HÖHEPUNKTE DER REISE

auf dieser Seite, von links nach rechts: Afrikanische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden-East (AFROSAL-E); Asiatische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (ASOSAI); Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) Generalsekretariat; Karibische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (CAROSAI); und die Afrikanische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (AFROSAL).



Gene L. Dodaro, Comptroller General der Vereinigten Staaten von Amerika, empfing ehemalige AbsolventInnen im Rahmen eines besonderen Empfangs für das International Auditor Fellowship Program des GAO während des XXII. INCOSAI in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate.

Eine besondere Würdigung erging an den ehemaligen Präsidenten der ORKB von Saudi Arabien, Dr. Osama Jafar Faquih, während der Eröffnungsfeier des XXII. INCOSAI in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate.



—HÖHEPUNKTE DER REISE

von links nach rechts: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ); Pazifische Assoziation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (PASAI); Arbeitsgruppe Prüfung der mineralgewinnenden Industrie (WGEI); Delegierte der Russischen Föderation besuchen den Stand der Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle; und Abteilung für ökonomische und soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen (DESA).



Die Generalsekretärin der INTOSAI und die Delegation des Generalsekretariats hielten kurz für ein Foto vor der Eröffnungsfeier des XXII. INCOSAI inne.

Das Team „ISSAI 30“, unter der Leitung der ORKB von Polen, trug maßgeschneiderte T-Shirts, um den neuen Pflichten- und Verhaltenskodex, der beim INCOSAI angenommen und genehmigt wurde, zu bewerben!



UND DER PREIS GEHT AN...



Die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) vergab im Rahmen des XXII. Kongresses in Abu Dhabi zwei Preise. Benannt nach jenen, die sie ehren, sollen der Jörg-Kandutsch-Preis und der Elmar B.-Staats-Preis herausragende Leistungen Oberster Rechnungskontrollbehörden (ORKB) sowie individuelle Beiträge zur Internationalen Zeitschrift für Staatliche Finanzkontrolle auszeichnen.

Dr. Margit Kraker, Generalsekretärin der INTOSAI, überreichte Lone Strøm (Bild oben links) den Kandutsch-Preis 2016 für vorbildliche und nachhaltige Führung, welcher diesen im Namen der ORKB Dänemark entgegennahm. Seit 2004 hatte die ORKB Dänemark die Führung des Komitees für fachliche Normen (PSC) inne und wurde als „Normsetzungsorgan“ der INTOSAI anerkannt. Mit zahlreichen Bemühungen im Laufe der Jahre hat die ORKB Dänemark einen bedeutenden Beitrag zur Professionalisierung der INTOSAI geleistet.

Der Staats-Preis, welcher vor 34 Jahren ins Leben gerufen wurde, wird im Rahmen jedes INTOSAI-Kongresses dem Verfasser des besten Artikels, der in den vergangenen drei Jahren in der Zeitschrift veröffentlicht wurde, verliehen.

Gene L. Dodaro, Generalrechnungsprüfer der Vereinigten Staaten, verlieh den Staats-Preis an Chandra Kanta Bhandari von der ORKB Nepal (Bild unten links). Der von Chandra Kanta Bhandari verfasste Artikel „Miteinbeziehung von Organisationen des Öffentlichen Dienstes in ORKB-Prüfungen“ wurde in der Ausgabe April 2014 veröffentlicht. Laut Gene L. Dodaro bringen die Worte von Chandra Kanta Bhandari zum Ausdruck „wer wir sind, und, was wir als Prüfungsexperten leisten“.

Dodaro zitierte aus dem Artikel: „Das Tätigwerden im öffentlichen Interesse betraut die ORKB mit der großen Verantwortung, Bürgerinnen und Bürgern ihre fortwährende Bedeutung aufzuzeigen. Dies kann nur durch Hervorhebung des Mehrwerts und Nutzens erfolgen, den die ORKB schaffen.“



2016
Kandutsch und Staats
Preis

DER GEWINNER DES STAATS-PREISES ÜBER STAKEHOLDER-ENGAGEMENT UND ERFOLG



Im Rahmen des XXII. INCOSAI wurde der Elmer B.-Staats-Preis an Chandra Kanta Bhandari von der ORKB Nepal verliehen. Nach der Verleihung gab Chandra Kanta Bhandari der Zeitschrift ein exklusives Interview zum Erfolg, der durch die fortwährende Miteinbeziehung von Organisationen des Öffentlichen Dienstes (CSOs) in die Arbeit

der ORKB generiert werden kann. Dabei ging er auf bedeutende Stellen seines Artikels [“Miteinbeziehung von Organisationen des Öffentlichen Dienstes in ORKB-Prüfungen”](#) ein.

F: *Wie beurteilen Sie die Zukunft der CSOs und ORKB?*

A: CSOs vertreten lokale Gemeinschaften. Sie verfügen über Informationen aus erster Hand zu staatlichen Programmen auf Bürgerebene, was für die Planung und angemessene Durchführung von Prüfungen der ORKB hohe Bedeutung hat. Durch Zusammenarbeit mit CSOs kann der Erhalt von besseren Informationen sichergestellt werden.

Ebenso können CSOs basierend auf den Ergebnissen der ORKB-Prüfberichte Verbesserungen in Bezug auf die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen vorantreiben. Derzeit wird eine offene und reaktionsfähige Regierungsführung vermehrt gefordert. In diesem Kontext nehmen die ORKB durch die Zusammenarbeit mit CSOs und anderen Stakeholdern führende Rollen in der Stärkung der Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität von öffentlichen Einrichtungen ein, womit unmittelbar zu einer Verbesserung des Lebens von Bürgerinnen und Bürgern beigetragen werden kann.

F: *Wie könnte die Beziehung zwischen CSOs und ORKB erfolgreicher gestaltet werden?*

A: Mehr Interaktion, Diskussion und Informationsaustausch würden zu einer wesentlichen Verbesserung beitragen. CSOs müssen der lokalen Bevölkerung ihre Bedeutung kommunizieren. Sowohl CSOs als auch ORKB sind gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern

rechenschaftspflichtig –das ist letztendlich das Ziel. Wenn wir nicht im öffentlichen Interesse sowie im Interesse der Bürgerinnen und Bürger arbeiten, kann unsere Bedeutung nicht kommuniziert werden und es besteht das Risiko, dass wir das öffentliche Vertrauen verlieren und langfristig obsolet werden. Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg!

Unser oberstes Ziel ist es, die Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität im öffentlichen Sektor zu gewährleisten und somit einen Nutzen von Regierungsprogrammen und Richtlinien für Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

F: *Welche Faktoren sind ausschlaggebend für den Erfolg?*

A: Manche Länder sind trotz der Bemühungen zugunsten von Bürgerinnen und Bürgern mit führungs politischen oder anderen Herausforderungen wie Ressourcenmängel konfrontiert. In anderen Situationen herrscht Korruption vor. Dabei fällt das Vorgehen schwer und die Rolle der ORKB gewinnt umso mehr an Bedeutung. Zum einen müssen die ORKB in schwachen Umfeldern durch Fokussierung auf die Aspekte der internen Kontrolle und die einschlägigen Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung von Prüfungen stark eingreifen und dürfen ihre Ziele nicht aus den Augen verlieren. Zum anderen müssen sich die ORKB in stärkeren Umfeldern wie internen Kontrollsystemen auf Wirtschaftlichkeitsprüfungen konzentrieren, um neues Wissen und neue Einblicke zu generieren sowie Mehrwert zur Verbesserung der Erbringung von öffentlichen Dienstleistungen zugunsten der Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Die beste Lösung besteht im Versuch, das richtige Gleichgewicht in Bezug auf die Arbeit der ORKB zu finden. Durch die Miteinbeziehung von CSOs und anderen Stakeholdern in verschiedene Prüfungsschritte können Transparenz und Rechenschaftspflicht gestärkt sowie die wirksame Wahrnehmung der verfassungsrechtlichen Aufgaben der ORKB sichergestellt werden.

In der Analogie eines Fußballspiels, in dem die ORKB die Rolle des Tormanns übernimmt, wäre es schwer, das Tor zu verteidigen, wenn die übrigen Spieler und Spielerinnen schwach sind. Um das Spiel zu gewinnen, muss unser Fokus auf der Stärkung der Fähigkeiten aller Spielerinnen und Spieler liegen.



PRÄSENTATION DES GEMEINSAMEN BUCHES

Die Technologie hat das Leben der Menschen verändert und soziale Beziehungen und Interaktionen zwischen Firmen und Regierungen weltweit ermöglicht. Öffentliche Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, diese neue Realität zu verstehen und angemessen zu reagieren, um Dienstleistungen erbringen und Richtlinien vorgeben zu können, die den Kanälen und Beziehungsmustern des digitalen Zeitalters entsprechen.

Vor derselben Herausforderung stehen die Obersten Rechnungskontrollbehörden (ORKB), welche nun ihre Vorgehensweisen und ihr Engagement modernisieren müssen. In Ländern mit fortgeschrittenen E-Governance-Initiativen müssen die ORKB in der Lage sein, diese Veränderungen des öffentlichen Sektors zu überwachen, verstehen und evaluieren. In Ländern, die sich noch in der Entwicklungsphase befinden, bietet sich den ORKB die Möglichkeit, Veränderungen einzuleiten, Vorbildfunktionen wahrzunehmen und rasche Reaktionen der Regierung einzufordern, die im Einklang mit den Forderungen der Gesellschaft stehen.

Diese Umstände inspirierten den Präsidenten Aroldo Cedraz zusammen mit einem Team von Rechnungsprüfern und Rechnungsprüferinnen des Brasilianischen Rechnungshofes (TCU), das Buch „Kontrolle der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter“ zu schreiben, welches im Rahmen des XXII. INCOSAI vorgestellt wurde.

In einer Reihe von thematisch miteinander verbundenen Essays gehen die Autoren auf Veränderungen im öffentlichen Sektor im Zusammenhang mit der digitalen Revolution sowie dadurch entstehende Möglichkeiten und Herausforderungen jener ein, die mit der öffentlichen Finanzkontrolle betraut sind.

Im Anschluss an die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in den letzten Jahrzehnten behandelt das Buch die Eigenschaften und Veränderungen der digitalen Revolution. In weiterer Folge werden die Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Tätigkeitsbereiche der INTOSAI-Gemeinschaft diskutiert – diese sind die öffentliche Verwaltung, Wirtschaftlichkeits- und Ordnungsmäßigkeitsprüfung sowie Korruptionsbekämpfung.

Basierend auf konkreten Fallbeispielen zu innovativen Methoden, welche der TCU als organisatorischen Schritt in Richtung Digitalisierung gesetzt hat, thematisiert das Buch die Einrichtung einer Innovationswerkstatt durch den TCU

Fortsetzung auf S 31

ARBEITSGRUPPE ZU

BIG DATA

UNTERZEICHNET UND BEWILLIGT

Der Schwerpunkt liegt nun auf Big Data – einem Feld, in dem durch die Durchführung von Datenanalysen zwischen den Nationen Fachwissen entwickelt wird, wodurch die INTOSAI zielgerichteter und bedeutungsvoller gestaltet werden kann. Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen international müssen sich darauf vorbereiten – auf Ebene der einzelnen Mitgliedsstaaten sowie als gesamte Gemeinschaft. Wir alle tragen mit voller Kraft zum Erfolg bei und ich bin optimistisch, was eine erfolgreiche Zukunft angeht.“

—Shashi Kant Sharma
Auditor General, ORKB Indien und
Vorsitzender des Komitees für den
Austausch von Wissen

ZUSAMMENARBEIT UND WECHSELSEITIGER AUSTAUSCH FÜHREN ZUR GRÜNDUNG DER ARBEITSGRUPPE

GERÜSTET FÜR DEN ERFOLG

Austausch und Vermittlung von Wissen und Erfahrungen wurden in der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) stets groß geschrieben. In gegenseitiger Abstimmung setzten sich die ORKB China (CNAO) und die ORKB USA (GAO) für die Förderung des Austauschs von Ideen und Informationen sowie für die Bedeutungssicherung der Arbeit der INTOSAI ein.

Der Wissens- und Erfahrungsaustausch bringt unseren kollektiven Wert und Nutzen für Regierungen, internationale Organisationen und Partnerinnen und Partner der weltweiten Prüfungsgemeinschaft zum Ausdruck. In Bezug auf Big Data waren es die Ideensammlung und Absicht der Zusammenarbeit durch nutzbringenden Austausch (von dem CNAO und dem GAO zusammen in die Wege

geleitet), die zur Gründung der neuesten INTOSAI-Arbeitsgruppe zu Big Data geführt haben. Unterzeichnet und bewilligt wurde diese Arbeitsgruppe im Rahmen des XXII. INCOSAI.

DER BEDEUTENDE EINFLUSS DES VORSITZES

Liu Jiayi sprach in seinem Bericht im Rahmen der 68. Präsidialtagung am 5. Dezember 2016 am XXII. INCOSAI über die Leistungen während seiner Zeit als Vorsitzender des INTOSAI-Präsidiums. Eine dieser Leistungen sei die Erfüllung der Vision „an der Setzung und Förderung von internationalen Normen und Richtlinien für die Finanzkontrolle beteiligt zu sein“.

Diese Vision sei durch die Begründung der bilateralen und multilateralen Kooperation im Bereich Big Data und die Einrichtung der Arbeitsgruppe zu Big Data zur Weiterentwicklung von IT-Anwendungen erfüllt worden, so Liu Jiayi.

Big Data bietet den Prüferinnen und Prüfern der ORKB die Möglichkeit, Informationen der zu prüfenden Stellen sowie Daten von anderen, verbundenen Quellen zu analysieren. Die INTOSAI-Gemeinschaft wird maßgeblich vom Wissens- und Erfahrungsaustausch in diesem aufkommenden Feld profitieren. Die Arbeitsgruppe soll auch als wichtiger Partner für die INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI) sowie für regionale Programme für den Ausbau von Sachkompetenzen in diesem Feld dienen. Den Vorsitz der Arbeitsgruppe soll, wie angekündigt, das CNAO übernehmen. Mit dem stellvertretenden Vorsitz wird das GAO betraut.

VOM KOMITEE BIS ZUR UNENDLICHKEIT UND WEITER

Als Vorsitzender des Komitees für den Austausch von Wissen (KSC) leitete der Generalrechnungsprüfer von Indien das Treffen des KSC-Steuerungskomitees im September 2016 in Mexico City, wo die Arbeitsgruppe zu Big Data vorgestellt wurde.

Der Vorschlag fand überwältigende Unterstützung und wurde wie erwartet vom KSC nach Auswertung der Ergebnisse der vor dem Treffen des Steuerungskomitees durchgeführten Umfrage zu Themen von gemeinsamem Interesse dem Präsidium und Kongress vorgelegt.

Big Data war eines der beliebtesten vorgeschlagenen Themen.

Der Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Zusammenarbeit mit anderen führt zu großen Erfolgen. Die INTOSAI wird auch zukünftig diese Vorgehensweisen und Ziele zwischen den ORKB fördern. Wie vom CNAO und GAO zum Ausdruck gebracht, spielt der Wissensaustausch eine bedeutende Rolle in der Erreichung dieses Ziels. Ebenso sichert der Wissensaustausch die Bedeutung der von der INTOSAI geleisteten Arbeit und dient der Kommunikation unseres kollektiven Werts und Nutzens für Regierungen, internationale Organisationen und Partnerinnen und Partner der weltweiten Prüfungsgemeinschaft.

AUSWIRKUNGEN DER ZUSAMMENARBEIT AUF DIE INTERNATIONALE PRÜFUNGS- GEMEINSCHAFT

Im Jahr 2012 unterzeichneten die Leiter des CNAO (Liu Jiayi) und des GAO (Gene L. Dodaro) eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding – MoU) zur „Errichtung, Verbesserung und Entwicklung eines Rahmenwerks für die Zusammenarbeit in Fragen der nationalen Rechnungsprüfung und Förderung der wirksamen Interaktion zwischen den Teilnehmenden auf Basis der Gleichheit, Reziprozität und des beiderseitigen Nutzens.“ Mit dem Ziel, durch regelmäßigen Austausch, Kooperation und Koordination Fachwissen des CNAO und des GAO einzubringen, wurden in den vergangenen fünf Jahren Bemühungen zur Zusammenarbeit zwischen den beiden ORKB im Hinblick auf innovative Theorie und Praxis zur Rechnungsprüfung angestellt.

Die Leiter des CNAO und des GAO sind sich einig, dass angesichts der Herausforderungen in Bezug auf die Umsetzung der gemeinsamen Vision der guten Regierungsführung und nachhaltigen Entwicklung von den ORKB innovative Methoden der Rechnungsprüfung angewendet werden müssen und folgenden Punkten Bedeutung zugemessen werden muss: (1) der Umsetzung und Performance von nationalen Strategien und Richtlinien; (2) wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schwächen und Risiken; (3) der Zuteilung von öffentlichen Mitteln und Ressourcen sowie deren wirksame Verwendung; und (4) dem



Die Leiter der ORKB China, Liu Jiayi und der USA, Gene L. Dodaro, treffen sich bei XXII. Kongress in Abu Dhabi, VAE.

Innehaben von öffentlicher Macht und entsprechendem Umgang. Darüber hinaus sollen parallel zum Ausbau von Prüfungskapazitäten die Zukunftsforschung und Echtzeit-Rechnungsprüfung gefördert werden, um den nationalen Bemühungen der Mitgliedsstaaten Rechnung zu tragen.

DIE SCHAFFUNG EINER ERFOLGREICHEN ZUKUNFT

Die für beide Seiten nutzbringende Zusammenarbeit zwischen dem CNAO und dem GAO zeichnete sich durch die Bereitschaft aus, bilaterale Produkte in breiterem Maße anzuwenden. Gemeinsame internationale Seminare fanden bei den leitenden Beamtinnen und Beamten sowie Expertinnen und Experten verschiedenster ORKB großen Anklang. Die Zusammenarbeit führte zu einer Vielzahl an Erfolgen – darunter zu einem großen Interesse an der Erweiterung der Arbeitsgruppe Finanzielle Modernisierung und Regulierungsreform und weiteren Bemühungen in den Bereichen Zukunftsforschung und Big Data-Analysen.

Der umfassende Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den ORKB wiesen äußerste Beständigkeit und ein hohes Potenzial zum Nutzen der ORKB, Regierungen, Bürgerinnen und Bürger und Partnerinnen und Partner der weltweiten Prüfungsgemeinschaft auf.

Während in Bezug auf die Entwicklung, sozialen Systeme und Systeme und Praktiken der Rechnungsprüfung der

verschiedenen Länder Unterschiede bestehen, können Kommunikation, Kooperation und Zusammenarbeit zu gemeinsamem Verständnis führen. Der Erhalt der öffentlichen Finanzkontrolle bedarf kollektiven Wissens. Wirksamer Wissensaustausch ist ein wichtiges Mittel zur Sicherung der Bedeutung von Bemühungen der Rechnungsprüfung und deren laufender Weiterentwicklung.

Künftige Ziele des CNAO und des GAO:

- Weitere Stärkung der bilateralen Kooperation zwischen den beiden ORKB und Einladung weiterer ORKB (und anderer Behörden) zur Teilnahme und Unterstützung von Leistungen der INTOSAI. Mit Zunahme des Wissensaustauschs und der Demonstration von Wissen werden zusätzliche Bemühungen zwischen fortgeschrittenen Ländern und Ländern, die sich noch im Entwicklungsprozess befinden, getätigt werden.

Fortsetzung auf S 31



Liu Jiayi, scheidender Vorsitzender des INTOSAI Präsidiums, übergibt den Hammer an den zukünftigen Vorsitzenden, Dr. Harib Al Amimi. In der Mitte ist Seine Hoheit Scheich Mansour bin Zayed Al Nahyan, Vize-Premierminister der Vereinigten Arabischen Emirate, zu sehen.



ZUSAMMENARBEIT ZUR ERFOLGS- ERZIELUNG UND -SICHERUNG

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Dieses berühmte Zitat von Aristoteles trifft besonders auf die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) zu.

Neben der Umsetzung der Ziele des Strategischen Plans der INTOSAI und weiteren Überlegungen zu den Themen des XXII. INCOSAI im Zusammenhang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und Professionalisierung soll das Gelernte Anwendung finden, um so unsere Rolle als Organisation zu stärken und somit höchste Effizienz zu erreichen sowie die Kompetenzen der INTOSAI zu entwickeln.

Einar Gørrissen, Vorsitzender der INTOSAI Entwicklungsinitiative (IDI), ist überzeugt, dass die INTOSAI und deren Mitglieder für eine erfolgreiche Entwicklung von Sachkompetenzen den Bürgerinnen und Bürgern, der Organisation sowie der Institution Aufmerksamkeit schenken müssen.

“ *Jeder von uns und jede Institution der Welt kann heutzutage maßgeblich vom Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie der Kommunikation mit anderen ORKB und Organen, die professionelle Weiterbildung ermöglichen, profitieren.* ”

—Dr. Hussam Al Angari,
Leiter der ORKB Saudi Arabien

Die Entwicklung von Sachkompetenzen unterscheidet sich von deren Ausbau durch institutionelles Wachstum. Der Ausbau von Sachkompetenzen konzentriert sich ursprünglich auf Menschen und die Organisation. Die Entwicklung von Sachkompetenzen bezieht sich auf Experten und das Wachstum der Organisation gemäß dem Konzept institutioneller Kapazitäten, welches laut Einar Gørrissen schwer zu definieren sei.

„Die institutionelle Kapazität einer Organisation beschreibt deren Fähigkeit, mit Stakeholdern zu kommunizieren. Dabei geht es ebenso um das Nutzen von Möglichkeiten. Die ORKB müssen im Kontext und der Kultur der Gesellschaft so positioniert werden, dass sie tatsächlich etwas verändern können“, so Einar Gørrissen.

„Für mich spiegelt sich der Erfolg der INTOSAI im Erfolg der ORKB wieder. Wenn die INTOSAI, deren Regionen sowie die IDI erfolgreich sind, sollte dies stärkere und unabhängige ORKB zur Folge haben, die in der Lage sind, bessere und zeitnähere Prüfungen durchzuführen und somit einen höheren Wert für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen“, führte der IDI-Vorsitzende fort.

„Wir existieren nicht um zu existieren“, betonte Einar Gørrissen. „Wir existieren für die ORKB“.

Dr. Harry Azhar Azis, Leiter der ORKB Indonesien und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umweltprüfung, bekräftigte die Worte Einar Gørrissens. Für ihn sei das oberste Ziel, einen Mehrwert durch die ORKB zu schaffen. Dr. Harry Azhar Azis ging auf einige Punkte ein, die für die Sicherstellung einer erfolgreichen Zukunft der INTOSAI grundlegend seien. Er betonte die Bedeutung der Themen, die im Rahmen des XXII. INCOSAI behandelt wurden, sowie des produktiven und sinnvollen Zusammenkommens.

Durch die Annahme des Rahmenwerks zur Leistungsbewertung von ORKB am XXII. INCOSAI können nun in Anlehnung an die Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAIs) und andere international anerkannte Gute Praktiken Leistungen

beurteilt werden. Das Rahmenwerk wurde von der INTOSAI Arbeitsgruppe Wert und Nutzen der ORKB (WGVBS) entwickelt und in Zusammenarbeit verschiedener INTOSAI-Organe eingeführt. Darunter befanden sich zahlreiche ORKB, die für den Zeitraum 2013-2015 die Leitung des Projekts übernahmen. Die Kooperation INTOSAI-Gebergemeinschaft steuerte finanzielle Mittel zur Entwicklung und Verbreitung des Rahmenwerks bei.

Ebenso wurde die Umsetzungsstrategie des Rahmenwerks am XXII. INCOSAI gebilligt. Der Plan sieht ausdrücklich die Zuständigkeit und Umsetzung durch die INTOSAI vor. Das Komitee für den Ausbau von Sachkompetenzen (CBC)

und die IDI sollen durch Übernahme der strategischen und operativen Leitung die INTOSAI unterstützen.

Kimi Makwetu, Leiter der ORKB Südafrika und Vorsitzender des Komitees für den Ausbau von Sachkompetenzen, ist überzeugt, dass der Ausbau von Sachkompetenzen der Schlüssel zum Erfolg ist. Dazu bedürfe es „gut ausgebildeter und erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, guter, starker sowie ethischer Führung und Regierungen, die den Wert unserer Institutionen anerkennen und unabhängig handeln“.

Die Verwendung des Rahmenwerks (SAI PMF) ist ein guter Anfang. Erfahren Sie [hier](#) mehr dazu.

Annerie Pretorius, Communication Manager der AFROSAI-E, sprach von der Bedeutung der Kommunikation als wichtiger Faktor für den Erfolg der ORKB.

Sie gestand, dass Kommunikation manchmal zum Hindernis werden könne. In Bezug auf Kommunikation bestehe stets Verbesserungspotenzial – Kommunikation sei in der Entwicklung von Prüfmethoden nicht selbstverständlich.

„Was ich, beziehungsweise wir, zu vermitteln suchen ist, dass, wenn wir unsere Botschaft nicht wirksam verbreiten, unsere Arbeit nicht mehr als bloßes Papier schafft. Es sollte kein Prüfbericht vorgelegt werden, der nicht zu Veränderung führt. Wir müssen etwas bewirken, das ist unsere Aufgabe!“, fuhr Annerie Pretorius fort.

„Wenn wir unsere Botschaft nicht wirksam verbreiten, schafft unsere Arbeit nicht mehr als bloßes Papier. Es sollte kein Prüfbericht vorgelegt werden, der nicht zu Veränderung führt. Wir müssen etwas bewirken, das ist unsere Aufgabe!“

—Annerie Pretorius

Communication Manager der AFROSAI-E



ZUSAMMENFASSUNG DER DEKLARATION VON ABU DHABI

Die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) nahm im Rahmen des XXII. INCOSAI in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, die Deklaration von Abu Dhabi an. Der XXII. INCOSAI baut auf vergangenen Leistungen und Initiativen der INTOSAI auf, die darauf ausgerichtet sind, die ORKB bei der Förderung der Verbesserung von Leistungen und der Transparenz der jeweiligen Regierungen sowie deren Sicherstellung von Rechenschaftspflicht und dem Kampf gegen Korruption zu unterstützen.

In der Deklaration wurden grundlegende Schlussfolgerungen des Kongresses sowie deren Bedeutung für die Zukunft der INTOSAI verschriftlicht. Die Deklaration von Abu Dhabi wurde in folgendem Kontext verfasst:

- Dem umfassenden Prozess der Strategischen Planung der INTOSAI, welcher den neuen Strategischen Plan

2017-2022 zum Ergebnis hatte;

- Der Überarbeitung der INTOSAI-Statuten, um diese besser an die aktuelle Struktur, Strategie und Ziele anzupassen;
- Der Annahme der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) durch die Vereinten Nationen, wodurch der Bedarf nach wirksamer öffentlicher Finanzkontrolle, genauer Überprüfung und Maßnahmen zur Prüfung der Umsetzung der SDGs, wie bereits von Instanzen der INTOSAI vorgenommen, steigt;
- Der Einrichtung eines Community Portals für den Wissensaustausch; sowie
- Eines neuen Rahmenwerks für fachliche Verlautbarungen als Teil der Verbesserungsprozesses der Normsetzung.

Die INTOSAI setzt es sich zum Ziel, auch weiterhin als globales, öffentliches Sprachrohr zu dienen, wie dies der

الإنكوساي الثاني والعشرون
5 - 11 DECEMBER



INTOSAI



Strategische Plan in Zeiten der Bedeutungsgewinnung und stärkeren Orientierung nach außen vorsieht.

In Bezug auf den wichtigen Beitrag, welcher durch die unabhängige Finanzkontrolle zur Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung geleistet wird, erfuh der Strategische Plan in der Deklaration von Abu Dhabi Wiederhall. Für die folgenden Jahre wurden umfassende Pläne sowie besondere Bemühungen zur Erfüllung dieses Ziels, wie beispielsweise regelmäßiges Feedback an die Gemeinschaft über SDG-Themen der Rechnungsprüfung und Zusammenarbeit mit wichtigen Stakeholdern zur Weiterverfolgung vorgesehen.

Bürgerinnen und Bürger sind letztendlich jene, die von der öffentlichen Finanzkontrolle profitieren sollen. Sie haben Ansprüche an Professionalität. Es ist die Aufgabe der ORKB qualitativ hochwertige Prüfungen durchzuführen und Bürgerinnen und Bürgern Berichte vorzulegen, welche

Transparenz, Rechenschaftspflicht und das Vertrauen gegenüber Regierungen fördern. Um einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung von Professionalisierung leisten zu können, sollen sich alle in der INTOSAI dazu verpflichten, die professionelle Unterstützung, die allen ORKB und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährt wird, zu erweitern, wodurch diese befähigt werden, zeitnahe, relevante und qualitativ hochwertige Produkte zu liefern.

In der Deklaration werden Bemühungen zur Verbesserung des Normsetzungsprozesses der INTOSAI sowie zur Erzielung von Professionalisierung auf globaler, regionaler und individueller ORKB-Ebene beschrieben. Ebenso wird auf das im Rahmen des XXII. INCOSAI angenommene Rahmenwerk zur Leistungsbewertung von ORKB (SAI PMF) eingegangen, welches als umfassendes Tool für die Fortschrittskontrolle von verbesserten Leistungen der ORKB dient.

Das Präsidium spielt unter Unterstützung des Ständigen Aufsichtskomitees für neu aufkommende Themen (SCEI), der vier Komitees und des Generalsekretariats eine grundlegende Rolle in der Fortschrittskontrolle zur Umsetzung des Strategischen Plans und führt, wenn notwendig, ein Follow-Up durch. Das SCEI wird mit der Überwachung der Querschnittsprioritäten der INTOSAI betraut sein, um deren konsistente und vollständige Aufnahme in die verschiedenen Strategien und Programme

der INTOSAI unter den strategischen Zielen sicherzustellen.

Am XXIII. INCOSAI 2019 wird ein Rechenschaftsbericht zu den vorgenommenen Maßnahmen und dem Erfüllungsgrad der Querschnittsprioritäten und im Strategischen Plan festgelegten Ziele vorgelegt werden.

Die gesamte Deklaration von Abu Dhabi finden Sie [hier](#).

Fortsetzung von S 8

Dr. Hussam Alangari, Präsident des General Auditing Bureau von Saudi-Arabien und Vorsitzender des Finanz- und Verwaltungskomitees, stimmt dem zu: „Wie im Strategischen Plan geschrieben steht, ist es notwendig, dass die INTOSAI und alle ihre Zielvorsitzenden auf bestmögliche Art und Weise tätig werden.“

Tan Sri Dato' Setia Haji Ambrin Bing Buang, Auditor General von Malaysia und Vorsitzender der Asiatischen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden, meint, aus der Sicht der Regionen, dass die Zeit zur Umsetzung gekommen sei.

„Die ASOSAI muss ihren Strategischen Plan sowie die Aktivitäten angleichen, um sicherzustellen, dass die Ziele auf der regionalen Ebene erfolgreich umgesetzt werden.“

Khalid Hamid, Exekutivdirektor der Abteilung für fachliche Dienste in der Obersten Rechnungskontrollbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate, glaubt, dass „die Art, wie sich die INTOSAI entwickelt, fantastisch ist, und die Gemeinschaft, die wir bilden, eine brillante.“

Hamid fuhr fort, dass wir klären müssen, wie wir die besten Ergebnisse aus der Investition all unserer Sacheinlagen erzielen können, und zwar auf eine Weise, die der Organisation das meiste zurückgibt.

„Wir haben die Infrastruktur. Wir haben die Fähigkeiten. Wir haben auf jeden Fall die richtigen Menschen dafür. Was wir nun benötigen, ist ein Weg, der es uns ermöglicht, das meiste herauszuholen, und das auf eine agilere Weise als es der Strategische Plan festlegt.“

Fortsetzung von S 22

sowie die Entwicklung einer Strategie zur Prüfungsanalyse, einer „Civic Cloud“ als Plattform für die Förderung der Entwicklung von Bürgerservice-Apps und anderer mobiler Apps, die den TCU der Gesellschaft näher bringen sollen.

Es handelt sich hierbei um einen einzigartigen Blick in eine wünschenswerte Zukunft für das Feld der öffentlichen Finanzkontrolle, das fähig sein kann, optimierte staatliche Rechenschaftspflicht und Wirksamkeit zu gewährleisten, Bürokratie und Korruption zu reduzieren und somit verbesserte wirtschaftliche Entwicklung im neuen digitalen Umfeld zu ermöglichen.

Das portugiesische Original wurde ins Englische übersetzt und ein besonderes Vorwort vom Vorsitzenden des INTOSAI-Präsidiums, Dr. Harib Al Amimi, inkludiert. Ebenso wurde eine spanische Version angefertigt, deren Vorwort von Dr. Juan M. Portal von der ORKB Mexiko verfasst wurde. Die Arbeit beinhaltet tiefgehendes Wissen und Erfahrung für die gesamte internationale Gemeinschaft und wird so als Grundlage für Diskussionen zu diesen umfassenden Änderungen der öffentlichen Finanzkontrolle und Möglichkeiten der Anpassung für die ORKB dienen.

Fortsetzung von S 25

- Der Aufruf verschiedener ORKB, Prüferinnen und Prüfer sowie von Forschungsinstituten und Hochschulen, die Bedeutung der öffentlichen Finanzkontrolle hervorzuheben. Durch den Austausch von Wissen können Konzepte der öffentlichen Finanzkontrolle erweitert und modernisiert sowie Praktiken für eine bessere Entwicklungsführung auf den neuesten Stand gebracht werden.
- Genaue Verfolgung von Datenanalysen und der Miteinbezug von Zukunftsforschung in die Rechnungsprüfung.
- Durchführung des ersten Treffens der Arbeitsgruppe zu Big Data im April 2017 in China.
- Umsetzung des Strategischen Plans der INTOSAI 2017-2022.

Am Beispiel der Beziehung zwischen dem CNAO und dem GAO sollen alle ORKB den kooperativen Austausch fördern und somit an der Sicherung von guter Regierungsführung, beständiger nachhaltiger Entwicklung und Verbesserung der öffentlichen Finanzkontrolle in Zukunft mitwirken.

Ulltztlich ist es das Ziel, das Motto der INTOSAI „gemeinsame Erfahrung zum Nutzen aller“ zu erfüllen.

DIE ORKB DER RUSSISCHEN FÖDERATION ALS GASTGEBERIN DES XXIII. INCOSAI

Die ORKB der Russischen Föderation wird die Rolle der Gastgeberin des XXIII. INCOSAI-Kongresses übernehmen, welcher 2019 in Moskau, Russland, als größtes internationales Forum der Prüfungs-gemeinschaft stattfinden wird.

Die unter den Teilnehmenden des XXII. INCOSAI in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, durchgeführte Entscheidung, welche ORKB Gastgeberin des nächsten Kongresses sein werde, fiel einstimmig auf die ORKB der Russischen Föderation.

Tatiana Golikova, Leiterin der ORKB der Russischen Föderation, dankte in ihrer Rede am XXII. INCOSAI den Teilnehmenden für die Unterstützung der russischen Kandidatur als Gastgeberin des XXIII. INCOSAI. Sie wies darauf hin, dass aufgrund der Erfahrung der russischen ORKB in der Organisation von großen internationalen Veranstaltungen keine Zweifel bestünden, dass der XXIII. INCOSAI in Moskau ein Erfolg werde.



*“Es ist nicht nur eine große Ehre
für uns, sondern auch eine große
Verantwortung.”*

—Tatiana Golikova
Leiterin der ORKB der Russischen Föderation





INTERNATIONALE ZEITSCHRIFT

FÜR STAATLICHE FINANZKONTROLLE

besuche uns online: intosaijournal.org

folge uns auf facebook: facebook.com/intosaijournal

folge uns auf twitter: twitter.com/intosaijournal

folge uns auf instagram: instagram.com/intosaijournal